

Die MINT-Werkstatt überspringt Grenzen

Schüler, Student und Lehrer beschäftigen sich mit Programmierung von Fahrzeugen

Albstadt. Ein Beispiel für die Definition von Synergie, wonach ein Ganzes immer mehr ist als die Summe seiner Teile, ist die MINT-Werkstatt, welche die Hochschule Albstadt-Sigmaringen anbietet. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Die Hochschule stellt Räume, Ausstattung und Computer zur Verfügung, die Mikrocomputer stammen vom Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt (NTS). Ein Student der technischen Informatik, ein Lehrer des Gymnasiums Ebingen, eine Schülerin

des Biotechnischen Gymnasiums und zwei Schülerinnen der Schlossberg-Realschule haben sich an einem freien Samstagvormittag mit der Programmierung und Ausstattung von Fahrzeugen beschäftigt.

Interessierte an der gemeinsamen Sache

Somit werden die traditionellen Grenzen zwischen den Bildungsarten aufgehoben und Menschen zusammengebracht, die an der gemeinsamen Sache interessiert sind.



Bei der Arbeit in der MINT-Werkstatt: Dieter Kriesell, Lena, Ines, Metin Barlik und Hellen (von links) Foto: Kriesell